

Die Seehundstation erstrahlt in neuem Glanz

FORSCHUNG Ab morgen präsentiert sich Station den Gästen

Verein zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes investiert drei Millionen Euro in den Umbau.

NORDEN - Die völlig neue Seehundstation in Norddeich präsentiert sich ab morgen ihren Gästen.

In nur neun Monaten Bauzeit wurde die gesamte Anlage der Seehundstation Nationalpark-Haus Norden-Norddeich im Innen- und Außenbereich modernisiert und neu gestaltet.

Das Projekt konnte aus

Spendengeldern und Stiftungsgeldern realisiert werden. Die Deutsche Bundesstiftung Umwelt, die Niedersächsische Wattenmeerstiftung, die Niedersächsische Lottostiftung, die ARGE Norden sowie Mittel aus der Jagdabgabe, die das Niedersächsische Ministerium für den ländlichen Raum, Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz zur Verfügung stellte, ermöglichten den Umbau.

Insgesamt investierte der Verein zur Erforschung und Erhaltung des Seehundes e.V. knapp drei Millionen Euro in den Umbau, von dem Mensch und Tier nun gleichsam profi-

tieren sollen.

Die Außenanlagen wurden naturnah gestaltet – die Seehundbecken wurden um das Dreifache vergrößert.

Die neue Beckenanlage hat ein besonderes Highlight zu bieten: aus einem „Amphitheater“ können die Gäste durch zwei große Panoramascheiben die Seehunde unter Wasser beobachten. Die neue Filteranlage sorgt für klares Nordseewasser.

Die didaktisch exzellent durchdachte Umweltausstellung lässt die Besucher den Seehund, das einzigartige Ökosystem und den Nationalpark Wattenmeer hautnah erleben.



Der Umbau und die Erweiterung sind annähernd fertig. Schon morgen sollen hier die Seehunde einziehen.